



ATTENTIUM^{AG}
IHRE VERTRAUTEN

ATTENTIUM aktiv

1 | 2020



WENN EINES SICHER IST, DANN, DASS NICHTS SICHER IST



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freundinnen und Freunde von Attentium,

die Gründe, die mich zu dieser Überschrift bewogen haben, muss ich an dieser Stelle nicht ausführen: Persönliches Erleben, Medienberichterstattung und unzählige Diskussionen machen klar, dass wir alle mit Unsicherheiten und fehlenden Gewissheiten leben müssen. Die „neue Normalität“ verlangt uns Flexibilität, Agilität und eine gute Kompassnadel ab. Die Teams von Attentium begleiten Sie, unsere Mandantinnen und Mandanten, als Ihre Vertrauten durch diese Zeit.

Neben aller Ungewissheit, Flüchtigkeit und Schnelligkeit gibt es Menschen, Werte und Chancen, die gekommen sind, um zu bleiben. Daher haben wir in dieser kleinen Publikation das Schwerpunktthema Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt.

Sprechen Sie meine Kolleginnen und Kollegen bitte unbedingt an: Zum einen, wenn Sie Themen erkennen, die wertvoll für Sie sein können - die gepflegt und erhalten werden sollen. Und erst recht dann, wenn Sie in einem vielleicht als solchen empfundenen Informationswirrwarr rund um Geld und Vermögen eine kompetente Meinung und Empfehlung suchen.

Gegenseitiges Vertrauen: Damit ist in diesen Zeiten vieles möglich.

Herzlich, Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Felix Osterheider'. The signature is fluid and cursive, with a prominent initial 'F' and 'O'.

Felix Osterheider

Sprecher des Vorstandes

DER ATTENTIUM-VORTEIL: EIN VERTRAUER FÜR ALLE FRAGEN RUND UM DIE THEMEN FINANZEN UND VERMÖGEN

Der Leistungsüberblick auf der Titelseite zeigt unseren ganzheitlichen Betreuungsansatz. Unser Team, unsere Erfahrungen und Kompetenzen sowie unser Netzwerk ermöglichen uns, Sie in allen Fragestellungen rund um Ihr Vermögen und Ihre finanzielle Lebensplanung zu beraten und zu begleiten.

Unser Anspruch ist es, Ihr unabhängiger Berater, Controller, Netzwerker und Ihr persönliches Finanzbüro zu sein. Kurz gesagt: neutraler und zentraler Ansprechpartner in allen Finanz- und Vermögensangelegenheiten. Ob Sie die gesamten Leistungen unseres Multi Family Office nutzen

oder uns die Verwaltung Ihres liquiden Vermögens beziehungsweise Ihrer Immobilien anvertrauen: Wir steuern Ihr Vermögen mit hohem Verantwortungsbewusstsein gemäß Ihren Wünschen und Zielen.

„Die Leistungen des Multi Family Office einschließlich Nachfolgeplanung und Stiftungsmanagement, direkte Unternehmensbeteiligungen und Immobilienlösungen bis hin zum Thema Health Advice sind unsere Markenzeichen“, erläutert Jörg Schuhmann, Vorstand der Attentium AG. „Auf diese Weise können Mandantinnen und Mandanten zusätzlich zur transparenten



und zukunftsgerichteten Anlage des liquiden Vermögens mit dem Anspruch einer qualifizierten Beratung für alle Fragen rund um das Vermögen betreut werden.“

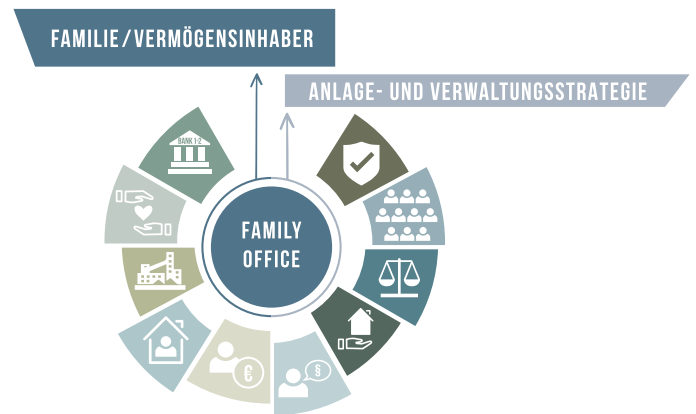
„Lebensphasen und Lebenssituationen ändern sich. Die Lebensphasen sind dabei planbar, eine vorausschauende Strategie lässt sich gemeinsam mit den Mandantinnen

und Mandanten aufsetzen und verfolgen. Als Schaltzentrale übernehmen wir bei der Umsetzung alle notwendigen operativen Leistungen, um Sie und Ihre Familien zu entlasten. Mit uns gewinnen Sie Freiräume für die Dinge, die Ihnen wirklich wichtig sind“, so Andrea Kotte, Vorständin der Attentium AG.

OHNE ATTENTIUM



MIT ATTENTIUM



IHRE FRAGEN BEANTWORTEN WIR GERN

GOLD ALS KRISENINDIKATOR UND WERTBESTAND:

Kommt nach Corona die große Inflation?
Muss ich eventuell meinen Goldanteil
im Vermögen erhöhen?

SICHERER RÜCKZUGSORT:

Wie bin ich als konservativer Sparer
von der Corona-Krise betroffen?

IMMOBILIEN:

Sollte ich über meinen Immobilienbestand
nachdenken, weil die Gefahr bestehen könnte,
dass Preise für Wohneigentum nach der Krise
deutlich fallen?

VERLUSTE DURCH MIETSCHULDEN:

Was bedeuten Stundungen oder Mietausfälle für
den Wert meiner Wohnungen und Häuser und was
passiert, wenn Mieter zahlungsunfähig werden?

NEUE ANLAGESTRATEGIE:

Ist vielleicht gerade jetzt der richtige Zeitpunkt,
das Gesamtvermögen in allen Anlageklassen zu
überprüfen und eventuell neu zu ordnen?

POOLING ALS CHANCE:

Wie kann ich für meine Stiftung die Ausschüttung
von Erträgen sichern oder macht vielleicht ein
Pool mit anderen Stiftungen Sinn?

ALTERSVORSORGE:

Ist meine Lebensversicherung noch die
richtige Wahl mit Blick auf Rendite und Bonität?

ERBE UND NACHFOLGE:

Entspricht mein Testament noch meinen
persönlichen und unternehmerischen Wünschen?

GESUNDHEITSVORSORGE:

Habe ich passende Vorsorgevollmachten erteilt
und eine aktuelle Patientenverfügung erstellt
für den Fall des Falles?

**MELDEN SIE SICH GERN BEI UNS.
WEITERE INFORMATIONEN UND
KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUF**

www.attentium.de

NACHHALTIGKEIT ALS WERT: WIE AUS EINEM NISCHENTHEMA EIN BEHERRSCHENDES THEMA WURDE – UND WARUM ES BALD ZUR SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT WERDEN KÖNNTE

Das Thema Nachhaltigkeit entwickelte sich in den vergangenen Jahren vom Nischen- zum absoluten Querschnittsthema: In jedem Bereich der Gesellschaft wird Nachhaltigkeit eingefordert – und mehr und mehr auch in Gesetze gegossen. Für die Finanzwirtschaft wird bereits auf EU-Ebene eine echte Regulierung entwickelt. Ein wichtiger Schritt, vereinheitlichen diese Regeln doch den Wildwuchs der vergangenen Jahre und sorgen für Standards. Und zwar so, dass Nachhaltigkeit als konkretes Anlagethema schon bald wieder verschwunden sein könnte.

Der Begriff der Nachhaltigkeit stammt aus der Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts und bezeichnete die Idee, in Wäldern nur so viel Holz einzuschlagen, wie auch nachwachsen konnte – eigentlich eine Ableitung des gesunden Menschenverstandes. In der Wirtschaft wurde der Begriff in den vergangenen

Jahren für alle möglichen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Ziele eingesetzt. Die Europäische Union arbeitet nun daran, einheitliche Kriterien festzulegen, anhand derer Anlageformen und -produkte verglichen werden können.

„Für unsere Mandanten hat das Thema einen hohen Stellenwert“, sagt Guido Sickmann, Portfoliomanager bei der Attention Capital Management AG. „In den allermeisten Gesprächen werden Aspekte der Nachhaltigkeit erwähnt, wird nachgefragt oder auch ganz gezielt eine Anlageentscheidung von der Einhaltung der Kriterien abhängig gemacht.“ Dieser Bedeutungsgewinn zeigt sich beispielsweise auch bei Berufseinsteigern: In einer Umfrage zu Erwartungen an Arbeitgeber lag das Thema Nachhaltigkeit mit einer Wichtigkeit von 83 Prozent vor Work-Life-Balance mit 80 und Flexibilität mit 67 Prozent.



Dabei ist das Verständnis von Nachhaltigkeit oft sehr unterschiedlich. In der Finanzwirtschaft hat sich die Unterscheidung nach E, S und G durchgesetzt. E steht englisch für die ökologischen, S die sozialen Faktoren und G für die Faktoren der Unternehmens- oder Staatsführung. „E, S und G sind wie drei Schieberegler, die sehr unterschiedliche Ausprägungen erlauben“, ergänzt Thomas Hans, Vorstand der Attentionium Capital Management AG. „So sind möglicherweise gewünschte ökologische Verbesserungen, wie sie beispielsweise durch Erneuerbare Energien entstehen, nur zu höheren Kosten für Verbraucher möglich, was die soziale Komponente drückt.“

Die gegenläufigen Wirkungen sind bekannt und in den vergangenen Jahren oft diskutiert worden. „In der Beratung geht es darum, die Kriterien für jeden Mandanten passend so einzustellen, dass die Anlage genau dem Wunsch entspricht“, so Thomas Hans. Zielkonflikte müssen dabei verdeutlicht, angesprochen und entschieden werden.

Dazu müssen allerdings einige Voraussetzungen vorliegen. „So ist es im Bereich Nachhaltigkeit wichtig, Daten zur Verfügung zu haben“, sagt Guido Sickmann. „Diese werden von externen Anbietern geliefert, die allerdings immer wieder auch deutlich abweichende Ratings etwa für Unternehmen vergeben.“ Nachhaltigkeitsratings wurden in den vergangenen Jahren immer wieder neu aufgesetzt. „Der Markt professionalisiert und bereinigt sich gerade, trotzdem sind die Unterschiede noch immer spürbar.“

Da es trotz aller Regulatorik nicht den einen, allgemeingültigen Begriff von Nachhaltigkeit geben wird, sind diese Unterschiede gewollt. „Es kann vorkommen, dass in einem Rating das Unternehmen Tesla mit der Bestnote A bewertet wird, während es in einem anderen Rating nur ein schwächeres C erhält“, informiert Thomas Hans. Diese Unterschiede sind systematisch bedingt und müssen Mandanten gegenüber offengelegt werden können. „Natürlich ist es auch bei den Ratinganbietern so, dass sie manche Teilbereiche höher, andere weniger hoch bewerten.“ Bei Tesla mag es dabei um die Frage gehen, ob eher der Nutzen der Produkte für die Gesellschaft oder der Herstellungsprozess gewichtet werden.

Die Europäische Union ist auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft bereits weit gekommen. So wurde eine einheitliche Klassifizierung der Anlagemöglichkeiten vorgeschlagen. Ziel ist es, „Anreize für private Investoren zu bieten und zu einer klimaneutralen Wirtschaft beizutragen“, schreibt die EU. In der Taxonomie werden Ziele



beschrieben, die ein Investment erreichen muss, um als nachhaltig klassifiziert zu werden, wie etwa Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Nach den Vorgaben der EU sollen die Regelungen für diese beiden Ziele bis Ende 2020 vorliegen, ab 2021 sollen sie verbindlich sein, wobei das EU-Parlament noch zustimmen muss. Allerdings gibt es noch Hürden zu nehmen, die mit Zielkonflikten einhergehen: so etwa die Frage, ob Atomkraft als grün einzustufen ist, weil kein CO₂ ausgestoßen wird.

Die Regulierung dient zur Lenkung der Geldströme: Investoren sollen dazu bewegt werden, Geld vorrangig in Technologien und Unternehmen zu investieren, die den Klima- und Umweltschutz vorantreiben. Auf diese Weise will die EU bis 2050 klimaneutral werden. In der Anlageplanung sind solche Themen bereits heute zu berücksichtigen. „Anlagen sind langfristig zu sehen, weshalb wir im Prinzip schon sehr viel von dem vorwegnehmen, was an Regulie-

rung kommen wird, bevor die Umsetzung der Kriterien dann verpflichtend wird“, sagt Guido Sickmann.

Dabei wird immer noch gefragt, ob sich Nachhaltigkeit und Rendite vertragen. „Hier zeigt sich, dass diese Frage immer unwichtiger wird, seit immer mehr Unternehmen auf nachhaltiges Wirtschaften umstellen“, so Guido Sickmann. Nachhaltigkeitsindizes schneiden in der Regel genauso gut oder schlecht ab, wie ihre nicht nachhaltigen Pendanten, manche weisen sogar einen leichten Renditevorsprung auf. Thomas Hans: „Das zeigt, dass Nachhaltigkeit und Rendite sich nicht ausschließen. Geht man allerdings tiefer etwa in die Bereiche des Impact Investments, wo mit dem Geld direkt etwas Gutes bewirkt werden soll, ist diese Frage noch stärker zu stellen.“

Interessanterweise gehört Nachhaltigkeit zu den Themen, die an ihrer eigenen Abschaffung arbeiten. Heute wird noch bei fast jedem Investment das ein oder andere Label „Nachhaltig“ genutzt. Das aber wird in Zukunft überflüssig sein. „Das Ziel ist es ja, dass irgendwann Geld nur noch Unternehmen oder auch Staaten zur Verfügung gestellt wird, die nachhaltig, ökologisch, sozial und mit guter Governance arbeiten“, sagt Guido Sickmann. Umweltschädigende Unternehmen sollen dieser Logik zufolge mangels Kapitalnachschieb nach und nach vom Markt verschwinden. Nachhaltigkeit wäre dann als Ziel durchgängig erreicht, eine eigene Kategorie bei Anlagen gar nicht mehr notwendig.

NEGATIVLISTE FÜR INVESTMENTS

Folgende Kriterien führen zum Ausschluss bei:

UNTERNEHMEN (Aktien und Anleihen)

- Geächtete Waffen wie Streubomben oder alle Waffen
- Tabak
- Glücksspiel
- Pornografie
- Spirituosen oder Alkohol insgesamt
- Korruption in der Unternehmensleitung
- Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte (ILO-Standards)
- Atomenergie
- Kohle
- Fossile Brennstoffe

STAATEN (Anleihen)

- Missachtung von Menschenrechten
- Todesstrafe
- Korruption in der Regierung

MIT SPANNENDEN THEMEN UND IN EINEM DER AKTUELLEN SITUATION ANGEPASSTEN FORMAT STARTEN WIR UNSERE VERANSTALTUNGSREIHE IM FLEX IN OSNABRÜCK.

Es erwarten Sie jetzt und in Zukunft vielseitige Themen:

- Fachvorträge aus der Attentium-Welt
- Wirtschaft und Finanzpolitik
- Gesellschaftsthemen
- Kunst und Kultur

Wir starten mit Konnexxa – unserem Veranstaltungsformat von Frauen für Frauen



KONNEXXA-VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

„Erbrecht – Ein Buch mit sieben Siegeln oder doch ganz einfach?“

Maika Soggiu-Hensiek - Rechtsanwältin und Notarin bei Höcker & Partner

„Irritation als Chance – Sinnsuche im Wertewandel“

Bettina Nolting - Vorsitzende der Mentor.i Stiftung, Detmold

„Wirtschafts- und Finanzpolitik – Herausforderungen mit der Corona-Krise“

Astrid Hamker - erste Frau an der Spitze des CDU-
Wirtschaftsrates, Mitglied in diversen Aufsichts- und Beiräten

Informationen zu den einzelnen Terminen und zur Anmeldung finden Sie unter
www.attentium.de/news

IMPRESSUM

Herausgeber: ATTENTIUM AG

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. Felix Osterheider (Vorstandssprecher)

Winkelhausenstraße 13
49090 Osnabrück

Tel.: 0541 508 502-0
info@attentium.de

Zollhof 8
40221 Düsseldorf

Tel.: 0173 66 27 571

Bismarckstraße 15
32756 Detmold

Tel.: 05231 944 01-0

Handelsregister: 211583

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Dieses gilt auch für die

Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.